

Pressemitteilung / 23. September 2025

„Gemeinschaft und gute Stimmung!“

Die Schüler*innen der IGS Linden haben bei einem Sponsor*innenlauf 8500 Euro zugunsten des Kulturzentrums Faust gesammelt

Es war ein Sommertag Ende Juni, als die IGS Linden zu einem großen Sponsor*innen-Lauf für das Kulturzentrum Faust aufgerufen hatte. Knapp eintausend Schüler*innen waren gekommen und sind einen circa 400 Meter langen Rundparcours um das Gelände der alten Bettfedernfabrik gelaufen. Das Besondere: Sie haben sich Sponsor*innen gesucht, die einen festgelegten Betrag pro Runde oder pro laufender Person entrichteten.

Bestes Wetter, beste Laune, trotz Hitze viele Runden: Gelaufen wurde nicht nur in Sportschuhen, auch in Badelatschen konnte eine stattliche Anzahl an Runden absolviert werden. Ob gemütliche Gruppen oder einzelne Heißsporne, alles war vertreten. Zitat eines Passanten: „Ich möchte auch Geld spenden, weil ich es gut finde, dass sich die Jugend für gute Zwecke einsetzt.“ Lange Zeit hielt der Schulleiter der IGS Linden höchstpersönlich den Rundenrekord: 42 Runden in sengender Sonne! Doch davon fühlte sich ein Oberstufenschüler angespornt und wollte gar nicht mehr aufhören zu laufen. Während des Abbaus lief er noch immer, 46 Runden waren da abgestempelt. Schön war, dass es Sponsor*innen aus den Reihen der frühen Faust-Nutzer*innen gab, die sich ihrer guten alten Zeiten bei Partys, Festen und politischen Veranstaltungen erinnerten und sich für Schüler*innen zur Verfügung stellten, die in ihrem eigenen Umfeld keine Unterstützung gefunden hatten.

Nach den Sommerferien wurde nun auch die genaue Spendensumme bekannt. 8480,82 Euro sind zusammengekommen. Pressesprecher Jörg Smotlacha vom Kulturzentrum Faust ist begeistert: „In Zeiten wie diesen finde ich es ganz bemerkenswert, dass hunderte von Schüler*innen ein Zeichen der Solidarität setzen und ihre Wertschätzung für unser Kulturzentrum zeigen. Unser Team ist sehr dankbar dafür!“

Schülersprecher Lauri Wiesenberg ergänzt: „Für uns Schüler*innen war der Tag etwas ganz Besonderes, da wir nicht nur gemeinsam gelaufen sind, sondern auch gespürt haben, wie viel Gemeinschaft und gute Stimmung entstehen, wenn die ganze Schule für ein wichtiges Ziel zusammenkommt. Besonders schön war, dass wir dabei nicht nur sportlich aktiv waren, sondern auch gemeinsam Zeit mit Freund*innen, Lehrkräften und dem Stadtteil verbringen konnten.“